

An den Bürgermeister der Stadt Rheinberg

Herrn Dietmar Heyde

Nachrichtlich an:

CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Frau Durben und Herrn Wittmann zur Kenntnis.

Rheinberg, den 21.03.2023

Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion Die Partei zur Sitzung des Rates am 28.3.2023

Einstellen von Haushaltsmitteln für eine Honorarkraft im Kulturbereich

Die o. g. Fraktionen bitten und um Beratung des folgenden Antrags in der Sitzung des Rates am 28.3.2023:

Die Stadt Rheinberg wird beauftragt, in den Haushaltsplanentwurf 2023 zusätzliche Mittel i. H. v. 12.000 Euro für Honorarkräfte im Kulturbereich einzustellen und diesen Planansatz ggf. bei künftigen Haushaltsentwürfen beizubehalten, um für die Fördermittelakquise und Umsetzung kultureller Veranstaltungen in Rheinberg zusätzlich zum städtischen Personal eine Honorarkraft zu beschäftigen. Für diese zusätzliche Unterstützung in Form einer Honorartätigkeit nimmt die Stadt Rheinberg Kontakt zum Verein „Kulturprojekte Niederrhein e. V.“ auf.

Begründung:

Spargelfest, Kastanienfest, Kultursommer, Weinfest – all diese Stichworte fallen regelmäßig bei den Beratungen zum kulturellen Angebot der Stadt Rheinberg. Immer wieder wird deutlich: Der Stadtverwaltung, der Politik und den vielen Ehrenamtlichen im Kulturbereich fehlt es häufig nicht an Ideen, sondern vielmehr an den Mitteln zur finanziellen Umsetzung von Kulturprojekten in Rheinberg. Um die Finanzierung von Kulturprojekten sicherzustellen und gleichzeitig den kommunalen Haushalt nicht sehr zu belasten, ist es nach Meinung der o. g. Fraktionen ratsam, auf Fördermittel des Landes zurückzugreifen. Häufig ergeben sich hier in interkommunaler Zusammenarbeit ebenfalls Möglichkeiten, größere Fördertöpfe anzuzapfen.

Kenntnis über zahlreiche Fördermittel im Kulturbereich, Erfahrungen in der interkommunalen Zusammenarbeit am Niederrhein und Erfolge in der Fördermittelakquise verzeichnet der Verein „Kulturprojekte Niederrhein e. V.“, welchem sich kürzlich in auch die in Rheinberg aktiven Kulturschaffenden „die Vallanisten“ angeschlossen haben.

Die o. g. Fraktionen sehen es daher als ratsam an, mit dem Verein in Kontakt zu treten und über eine Honorartätigkeit im Kulturbereich für die Stadt Rheinberg zu sprechen, die nicht teurer als 12.000 Euro pro Jahr ausfallen sollte.

Auch die Stadt Neukirchen-Vluyn profitiert von dieser Zusammenarbeit in besonderem Maße, weil auch hier ein Honorarvertrag des Kulturbeauftragten der Stadt mit Verbindungen zum Verein Kulturprojekte Niederrhein e. V. besteht.

Nachfolgend möchten wir in diesem Zusammenhang auf die fruchtbaren Ergebnisse in Neukirchen-Vluyn verweisen, die durch diese Partnerschaft entstanden sind, und in Rheinberg bisher ausbleiben. Durch den Einsatz einer Honorarkraft können Kulturprojekte mit hohem Mehrwert hilfreich umgesetzt werden:

1. <https://www.nrz.de/staedte/moers-und-umland/neukirchen-vluyn-tolle-angebote-fuer-kids-von-10-bis-14-id237802205.html>
2. https://rp-online.de/nrw/staedte/neukirchen-vluyn/neukirchen-vluyn-schlagzeug-legende-bereist-die-wir4-region_aid-76143869
3. https://rp-online.de/nrw/staedte/neukirchen-vluyn/neukirchen-vluyn-so-schoen-war-der-martinsmarkt-in-vluyn_aid-79499389
4. https://rp-online.de/nrw/staedte/neukirchen-vluyn/neukirchen-vluyn-kathedrale-des-windes-auf-halde-norddeutschland_aid-71952367
5. https://rp-online.de/nrw/staedte/neukirchen-vluyn/neukirchen-vluyn-kulturschaffende-planen-mit-bedacht_aid-65375813
6. https://rp-online.de/nrw/staedte/kamp-lintfort/kamp-lintfort-der-schirrhof-bekommt-ein-festival-fuer-die-ganze-familie_aid-74104637

Mit freundlichen Grüßen

Timo Schmitz
Edeltraud Hackstein
FDP-Fraktion

Dr. Kenneth Simon
Grüne Fraktion

Kai Oczko
Fraktion Die Partei